

11.08.2006 - 11:36 Uhr

Nahost-Konflikt - HEKS erhöht Nothilfe auf 400'000 Franken

Zürich/Lausanne (ots) -

Einen Monat nach Kriegsbeginn intensiviert HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, seine Unterstützung im Libanon und weitet die Verteilung von Nahrungsmitteln, Wasser und Hygieneprodukten aus auf Cisjordanien, Gaza und Nordisrael.

Im Libanon hilft HEKS Vertriebenen in verschiedenen Flüchtlingslagern in Beirut, Tyros, Saïda sowie in der Bekaa-Ebene. Sie erhalten unter anderem Nahrungsmittelpakete mit Reis, Linsen, Thon, Hummus, Käse und Teigwaren, Trinkwasser, Kerzen sowie Küchenutensilien. An Familien mit Kleinkindern werden Windeln abgegeben. Seit Kriegsbeginn konnten rund 2000 Menschen mit dem Nötigsten zum Überleben versorgt werden.

Im palästinensischen Flüchtlingslager Ein El Helweh in Saïda bietet Najdeh zudem psychosoziale Hilfe für vertriebene Kinder und Jugendliche an. Gleichzeitig musste in Folge der Bombardierung von Ein El Helweh ein von HEKS seit Jahren unterstützter Kindergarten kurzzeitig geschlossen werden.

HEKS arbeitet im Zedernland mit seiner auf Katastrophenhilfe spezialisierten Partnerorganisation Najdeh zusammen sowie mit dem internationalen ökumenischen Nothilfe-Netzwerk ACT, dem auch der Middle East Council of Churches (MECC) angeschlossen ist.

Engagement in palästinensischen Gebieten und Nordisrael

In Cisjordanien, Gaza und in Nordisrael leistet HEKS gemeinsam mit jüdisch-israelischen, arabisch-israelischen sowie palästinensischen Partnern Nothilfe. Die palästinensische Zivilbevölkerung ist vom Konflikt besonders stark betroffen. In Lagern werden an Familien mit Kleinkindern sowie an alte und kranke Menschen lokal erworbene Nahrungsmittelpakete verteilt.

In Nordisrael wird insbesondere die marginalisierte arabische Minderheit unterstützt: HEKS-Partner instruieren sie über Verhalten und Sicherheitsmassnahmen bei Bombenangriffen, klären sie über ihre Rechte auf und informieren sie über zerstörte Gebiete und Infrastruktur in ihrer Region.

HEKS ist Partner der Glückskette.

Spenden:

HEKS: PC 80-1115-1, Vermerk "Nothilfe Naher Osten"

EPER: CP 10-1390-5, Mention "Urgence Proche Orient"

Kontakt:

Seta Thakur

Leiterin Medien und Information

Tel. +41/79/285'95'27

HEKS-Mitarbeitende im Libanon sowie in den palästinensischen Gebieten sind zeitweise telefonisch erreichbar.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/10000081/100514166> abgerufen werden.